



# Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

**über den Unfall**

des Segelflugzeugs Ka-8 HB-622

17. April 1966

im Birrfeld AG

**Zirkularbeschluss**

DIE EIDGENÖSSISCHE FLUGUNFALL-UNTERSUCHUNGSKOMMISSION

in Sachen

Unfall des Segelflugzeugs Ka-8 HB-622

17. April 1966

im Birrfeld AG

nach Kenntnisnahme vom Ergebnis des Zwischenverfahrens gemäss  
Art. 19.2

und im Einvernehmen mit dem Büro für Flugunfalluntersuchungen  
im summarischen Verfahren gemäss Art. 27 ff. der Verordnung  
über die Flugunfalluntersuchungen vom 1. April 1960,

b e s c h l i e s s t :

Der Untersuchungsbericht vom 28. Juli 1966, der Kommission  
übermittelt am 16. August 1966, wird genehmigt, mit einer  
Abänderung [...UK...].

Zirkulation 29.9./12.10.1966

## B E R I C H T

über die Untersuchung der Bruchlandung  
des Segelflugzeuges HB-622  
vom 17. April 1966  
im Birrfeld AG

### 0. KURZDARSTELLUNG:

Bei einer Aussenlandung knapp ausserhalb des Flugplatzes Birrfeld, sackte das Segelflugzeug HB-622 aus einigen Metern über Grund durch und wurde erheblich beschädigt.

1. UNFALLORT: 500 m südlich des Flugplatzes Birrfeld.

2. UNFALLZEIT: 17. April 1966, 1415 MEZ.

### 3. FLUGZEUG HB-622:

Muster: Ka-8

Eigentümer und Halter: privat

### 4. WETTER:

Westwindwetter über Zentraleuropa; Kaltfrontdurchgang in der Zentralschweiz.

### 5. HERGANG:

Laut dem Bericht des Piloten hat sich der Vorfall wie folgt zugetragen: Der Segelflieger war am 17.4.1966 um 1241 zu einem Thermiksegelflug in der Umgebung des Flugplatzes Birrfeld gestartet. Als etwa anderthalb Stunden später eine Front herannahte, wollte er zum Flugplatz zurück um zu landen. Zuzufolge starken lokalen (Front-) Nordwindes konnte er jedoch den Platz nicht mehr erreichen, sondern sah sich etwa 500 m südlich des Platzes zu einer Aussenlandung gezwungen. Als er in geringer Höhe über Grund vor einer

elektrischen Leitung zur Landung eindrehen wollte, geriet das Segelflugzeug in Geschwindigkeitsverlust und sackte aus etwa 4 m Höhe durch. Dabei wurde der Flügelanschluss am Rumpf erheblich beschädigt.

## 6. SCHLUSS

[...UK...] Der Unfall ist darauf zurückzuführen, dass ...der Pilot im Verlaufe einer Aussenlandung die Geschwindigkeit seines Segelflugzeuges in geringer Höhe über Grund zu stark zurückgehen liess, so dass die Maschine durchsackte und hart am Boden aufschlug..

Der Untersuchungsleiter